

## Vorteilsclub

100-Euro-Gutscheine für den Schulanfang, Logenplätze beim **Film Festival** und viele weitere tolle **Gewinne** sowie **Ermäßigungen** Seite 20–24



## DARF ICH BITTEN?

Bewegung macht mit Musik gleich noch mehr Spaß. Kostenlose Tanz-Angebote gibt es zum Beispiel in den Parks oder in den Pensionist\*innenklubs der Stadt.

Seite 16

# MEIN WIEN



15 | 2022



## Genuss auf Wienerisch

Erdäpfel, Mehl und Linsen: Die Bio-Marke „Wiener Gusto“ bringt Qualität aus unserer Region auf den Teller. **Seite 12**

## LANGE NACHT DER WIENER MÄRKTE

Am 2. September haben die Märkte bis zum späten Abend geöffnet und bieten neben frischen Produkten auch Live-Programme. Mit dabei sind unter anderem der Rochusmarkt und der Kutschkermarkt.

Seite 4



## ZUHAUSE AUF ZEIT

Die Wohnungslosenhilfe unterstützt auch Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Seite 10–11



## DER WEG DER SICHERHEIT

Trotz der Aufhebung der Quarantäne-Regeln durch die Bundesregierung hält die Stadt Wien an ihrem konsequenten Weg fest. Bürgermeister Ludwig rät zu Impfung und regelmäßigen Tests.

Seite 5

## 2 | LEOPOLDSTADT



### HAFEN PRODUZIERT ERNEUERBAREN STROM

Bis zu 440.000 Kilowattstunden Energie erzeugen die 1.200 neuen Photovoltaik-Paneele jährlich. Auf zwei Hallendächern montiert, decken sie rund 80 Prozent des Stromverbrauchs im Hafen Albern ab. Die leistungsstarke Anlage ist bereits die dritte am Hafen und wurde in Zusammenarbeit mit Wien Energie errichtet.  
**Telefon 01/727 16, hafen-wien.com**

## 3 | LANDSTRASSE



### VERKEHRSBERUHIGUNG FÜR WOHNSTRASSE

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung von maximal zehn Stundenkilometer gilt ab sofort zwischen Ton-, Krumm- sowie Posthorn-gasse. Auf Bestreben einer Bürger\*inneninitiative wurde der Bereich im 3. Bezirk in eine Wohnstraßenzone umgewandelt. Im Herbst entscheiden die Anrainer\*innen bei einem Straßenfest, ob sie sich eine Umgestaltung wünschen.  
**Telefon 01/4000-03110, landstrasse.wien.gv.at**



Stadtrat Hacker und BV Nikolai beim Spatenstich für die Sport Arena Wien

## 02 | LEOPOLDSTADT

# Mehr Raum für Bewegung

Am Handelskai wird seit Kurzem die multifunktionale Sport Arena Wien gebaut. Beim Praterstern entsteht parallel eine neue Sport & Fun Halle.

**W**o einst das Ferry-Dusika-Stadion stand, entsteht in den nächsten zwei Jahren die Sport Arena Wien. Das Gebäude setzt sich aus drei Hallen zusammen und kann als Trainings- und Veranstaltungsstätte genutzt werden. Herzstück ist eine multifunktionale Halle für Ballsportarten wie Hand-, Volley- und Basketball, in der 3.000 Besucher\*innen Platz finden. Zudem gibt es eine Leichtathletik- und eine Kunstturnhalle. Es werden um etwa 2.000 m<sup>2</sup> weniger Fläche verbaut – und damit wird weniger Boden versiegelt, obwohl den Athlet\*innen netto mehr Sportfläche zur Verfügung steht.

**IN- UND OUTDOOR** Beachvolleyball, Badminton, Streetsoccer, Hockey und mehr. Auf rund 6.000 m<sup>2</sup> bietet die neue Kombination aus Jugendsportanlage und „Sport & Fun Halle Praterstern“ künftig viele In- und Outdoor-Möglichkeiten. Nahe gelegene Schulen und Kindergärten können sich über mehr Bewegungsraum zu günstigen Preisen freuen. Vor Kurzem erfolgte der Spatenstich, im Herbst 2023 soll der Betrieb starten. Die Halle wird als klimafreundlicher Holzbau errichtet, Freiflächen und die Begrünung des Baus helfen, die Umgebung zu kühlen.  
**sport.wien.gv.at/ sportstaetten**

## 6 | MARIAHILF



### WASSER-SPASS FÜR DIE JÜNGSTEN

Für Erfrischung sorgt der neue Kleinkinder- und Wasserspielplatz im Park am Loquaiplatz. Demnächst wird auch der Bereich für ältere Kids fertig. Dazu gehören eine Bergsteigerwand inklusive Hangrutsche, Spielhäuschen und ein spektakuläres Klettergerüst. Der Umbau des Parks geht indes weiter. Bis November wird er mit mehr Grünflächen und zusätzlichen Bäumen klimafit.  
**mariahilf.wien.gv.at**

## 8 | JOSEFSTADT



### SCHULVORPLATZ IN DER PFEILGASSE WIRD GRÜN

Acht neue Bäume, eine Rasenfläche und ein Wasserspiel mit Bodenfontänen sowie einer Nebel-düse sorgen für viel Platz und Kühle zum Spielen im 8. Bezirk. Dazu wird der bisherige Schulvorplatz in der Pfeilgasse zu einem 2.700 Quadratmeter großen Stadtgrünplatz erweitert und mit Fahrbahnanehebungen verkehrsberuhigt. Anfang Oktober sind die Bauarbeiten fertig.  
**Telefon 01/4000-08110, josefstadt.wien.gv.at**

## 9 | ALSERGRUND

**BÜCHER ZUM TAUSCHEN UND LEIHEN**

Lesefreund\*innen können den neu gestalteten Bücherschrank ab sofort selbst befüllen bzw. Bücher ausleihen und tauschen. Der offene Schrank „Um/Bruch“ in Form eines auf der Spitze stehenden Dreiecks erinnert an die Verfolgung homosexueller Opfer während der Nazi-Herrschaft. Er bietet Platz für etwa 100 Bücher.

**9., Heinz-Heger-Park,  
Telefon 01/4000-09110,  
alserground.wien.gv.at**



Bürgermeister Michael Ludwig nahm in Singapur den begehrten Lee Kuan Yew World City Price 2020 entgegen.

STADT WIEN ERNEUT AUSGEZEICHNET

**Preis für Stadtentwicklung**

Als Stadt, die sich im 21. Jahrhundert neu erfindet, ohne ihren unverwechselbaren Charakter zu verlieren, erhielt die Stadt Wien den Lee Kuan Yew World City Price 2020. Dieser gilt international als Nobelpreis für nachhaltige und smarte Stadtentwicklung. Frühere Preisträger waren u. a. Seoul, Medellín oder New York. Im Rahmen des World Cities Summit 2022 hat Bürgermeister Michael Ludwig die international renommierte Auszeichnung entgegengenommen.

**leekuaneyeworldcityprize.gov.sg**

## 18 | WÄHRING

**WÄHRINGER PARK AUFGEWERTET**

Zwei neue Attraktionen warten auf Sportler\*innen und Kinder im 18. Bezirk. Fitnessbegeisterte laden Beinpresse, Crosstrainer und Rumpfbank zum Schwitzen ein, Mädchen und Buben hingegen können per Wackelschiff, Hängematten und Klettergerüst den neuen Meeres-spielplatz entdecken.

**18., Währinger Park,  
Telefon 01/4000-18115,  
waehring.wien.gv.at**

## 13 | HIETZING

**MONATSMARKT IM LAINZER TIERGARTEN**

Ein Spaziergang im Grünen für die Älteren, Spielplatz für die Jungen und dann alle zusammen gemütlich einkaufen: Dazu lädt der Monatsmarkt im Lainzer Tiergarten jeden letzten Sonntag im Monat ein. Neben Bio-Fisch gibt es auch saisonales Obst und Gemüse, Kernöl, Säfte, Wild und hübsche Handarbeiten. Termine: 28. August, 25. September und 30. Oktober  
**So 10–16 Uhr,  
Eingang Lainzer Tor**



10/23 | FAVORITEN/LIESING

**Weniger Pendelverkehr**

Schneller und öfter geht es mit den Regionalbuslinien zur Bahn in Wien-Liesing und zur U-Bahn in Oberlaa sowie in Siebenhirten. Ab Mitte August passt der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) seine Fahrpläne an, verdichtet sie zu Pendler\*innen- und Schüler\*innenzeiten und schafft damit einheitliche Betriebspläne. Das vereinfacht die Umsteigemöglichkeiten von Bus auf Bahn und verkürzt die Reisedauer für alle Passagier\*innen.

**Telefon 01/955 55-0, vor.at**

21 | FLORIDS DORF  
22 | DONAUSTADT**BEZIRKE LINKS DER DONAU ENTDECKEN**

Von der UNO-City bis zum Donaustrand flanieren, durch die Weingärten am Bisamberg spazieren oder das Donauufer abwandern. Das können Interessierte mit der neuen Fußgänger\*innenkarte LiDo (Links der Donau). Gemeinsam mit Anrainer\*innen wurden die schönsten Spazierroutes, praktische Abkürzungen und Einkaufsstrassen des 21. und 22. Bezirks gesammelt.  
**Telefon 01/4000-49900,  
wienzufuss.at/lido-geht**

# Frisches einkaufen und dabei Kultur genießen

Die Lange Nacht der Wiener Märkte bietet die beste Gelegenheit, die wichtigen Nahversorger einmal anders kennenzulernen.



**D**ie Wiener Märkte präsentieren sich demnächst auf außergewöhnliche Art und Weise. Am 2. September erwartet die Besucher\*innen bei der Langen Nacht der Wiener Märkte bis 23 Uhr ein

*„Ich freue mich schon auf dieses einmalige Erlebnis und hoffe auf viele nächtliche Besucherinnen und Besucher auf unseren Märkten.“*

ULLI SIMA  
MARKTSTADTRÄTIN

umfangreiches Showprogramm inklusive Konzerte der U-Bahn-Stars. Dazu gibt es natürlich wie gewohnt frisches Obst, Gemüse und andere Köstlichkeiten zu kaufen. Stadträtin Ulli Sima lädt mit der vom Marktamt organisierten Aktion dazu ein, die Märkte neu zu entdecken.

**REKORD-BESUCHSZAHLN**  
Diese sind bereits sehr beliebt: Erst im vergangenen Mai wurden wöchentlich 387.600 Besucher\*innen gezählt. Das entsprach einem Zuwachs von acht Prozent im Vergleich zur letzten Erhebung im Mai 2019 und war ein neuer Rekord. [langenachtdermaerkte.wien.at](http://langenachtdermaerkte.wien.at)

## Sicher vor Hochwasser

Wien, NÖ und der Bund haben die Arbeiten am Marchfeldschutzdamm abgeschlossen.

**D**as Jahrhundertprojekt „Verbesserter Hochwasserschutz Wien“ ist abgeschlossen. Begonnen hat es vor 50 Jahren mit dem Bau der Donauinsel. Jetzt ist auch der Marchfeldschutzdamm in Niederösterreich fertig saniert. Das Wiener Gewässer Management und die „viadonau“ haben auf einer Länge von 67 Kilometern Erneuerungsarbeiten am Damm durchführen lassen. Kernstück der Sanierung war die Dichtwand im Inneren. Dazu wurde Erdreich mittels „Bodenmischverfahren“ mit Bindemitteln

vermengt. Das Ergebnis ist eine stabile und wasserdichte Masse. Zusätzlich wurden im Rahmen der Arbeiten am beliebten Ausflugsziel auch 77 Kilometer Schotter- und Radwege geschaffen. Stadträtin Ulli Sima, Umweltministerin Leonore Gewessler, Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ihr Stellvertreter Stephan Pernkopf enthüllten nun den Schlussstein des Damms in Stopfenreuth, Niederösterreich. Damit ist die Stadt Wien jetzt endgültig hochwassersicher.



Iris Tichelmann folgt auf Andrea Schnattinger.

IRIS TICHELMANN BESTELLT

### Anwältin in Sachen Umwelt

Die neue Wiener Umweltschlichterin heißt Iris Tichelmann. Sie arbeitet für die höchste Umwelt- und Lebensqualität in Wien und fördert Umwelt- und Klimabildung. Wiener\*innen werden bei Anregungen und Beschwerden informiert und beraten. Tichelmann ist seit 2017 als Expertin für die Wiener Umweltschlichterschaft tätig.

[wua-wien.at](http://wua-wien.at)

WIENER\*INNEN SCHAUEN WEITER AUFEINANDER

# Kampf gegen COVID

Der Medizinische Krisenstab der Stadt empfiehlt, sich nach dem Urlaub testen zu lassen. Zudem wird zum Abschluss der Grundimmunisierung geraten.



kranken. Falls es doch zu einer Infektion kommt, ist der Verlauf meist milder und die Gefahr, an Long COVID zu leiden, niedriger. Die dritte Dosis mit einem mRNA-Impfstoff sollte vier bis sechs Monate nach der Zweitimpfung erfolgen. Eine Infektion schiebt Dosis Nummer drei auf. Die Impfzentren der Stadt sind Montag bis Samstag geöffnet. Impfen ist mit und ohne Termin möglich.

**AUFFRISCHUNGSIMPFUNG**  
Wer die Grundimmunisierung abgeschlossen hat, kann sich nach der empfohlenen Wartezeit mit der vierten Impfung bereits die Auffrischung holen. **Telefon 1450, coronavirus.wien.gv.at, impfservice.wien/corona/impfterminrechner, apotheken.oesterreich-testet.at**

**L**ängst hat sich im Sommer eine neue Corona-Infektionswelle aufgebaut. Darum empfehlen Expert\*innen der Stadt Wien heimgekehrten Urlauber\*innen, vor der Rückkehr an den Arbeitsplatz, in die Schule oder schlicht in den Kreis der Familie einen PCR-Test durchzuführen. Testmöglichkeiten gibt es viele.

**TESTEN GIBT SICHERHEIT**  
Wer nicht unter Symptomen leidet, hat die Wahl zwischen dem „Alles gurgelt!“-Selbsttest zu Hause, Gurgelboxen, Teststraßen wie im Austria Center Vienna oder Apotheken. Für Leute mit Symptomen sowie Kontaktpersonen sind PCR-Selbsttests und Checkboxes vorgesehen. Anmeldungen für die Tests in Gurgelboxen und Teststraßen sind telefonisch und auf der Corona-Website der Stadt möglich. Für Apotheken gibt es eine eigene Online-Anmeldung.

**DRITTE DOSIS**  
Angesichts der Infektionszahlen empfiehlt die Stadt zudem, die Grundimmunisierung in Form der dritten Impfung abzuschließen. Wer dreifach geimpft ist, trägt ein geringeres Risiko, an COVID-19 zu er-



*„Die Pandemie ist nicht vorbei. Es ist nach wie vor wichtig, sich und andere vor Infektionen bzw. schweren Verläufen zu schützen.“*

PETER HACKER  
GESUNDHEITSTADTRAT



KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG  
BÜRGERMEISTER

## Besser auf dem Weg der Sicherheit

**M**it Bestürzung habe ich die Entscheidung der Österreichischen Bundesregierung zur Kenntnis genommen, die bisherigen Quarantäne-Regeln auszusetzen. Ich halte das für den falschen Weg. Österreichweit haben wir bereits jetzt sehr hohe Infektionszahlen. Das heißt, wir müssen mit einer gewaltigen Herbstwelle rechnen, wenn infizierte Menschen in die Arbeit gehen, Veranstaltungen besuchen und ab September in die Schule gehen. In Wien sind wir seit Beginn der Pandemie unseren eigenen Weg gegangen. Daran halten wir weiter fest. Zwar können wir keine eigenen Quarantäne-Regeln verordnen, wir bieten aber weiterhin ein niederschwelliges Test- und Impfangebot an. Ich appelliere daher an alle Urlaubsheimkehrer\*innen und jene, die noch auf Urlaub fahren: Nutzen Sie das Angebot der Stadt, lassen Sie sich impfen und testen Sie sich regelmäßig.

MEHR PLATZ FÜR WIENS SCHÜLER\*INNEN

# Investitionen in die Bildung

2023 werden gleich zwei neue Campus-Standorte eröffnet. Favoriten und Simmering bekommen je einen dazu.

**P**latz für 50 Klassen und 24 Kindergartengruppen, innovative Raumnutzung und Nachhaltigkeit. All das werden die beiden Bildungscampus bieten, bei denen vor Kurzem die Dachgleiche gefeiert wurde. Der Campus Heide-

*„Die Benennung nach Pädagogin Heidemarie Lex-Nalis freut mich besonders.“*

**KATHRIN GAÁL**  
WOHNBAU- & FRAUENSTADTRÄTIN

marie Lex-Nalis Rappachgasse in Simmering bietet 825 Kindern Platz. Er umfasst einen 12-gruppigen Kindergarten, eine 17-klassige Ganztagsvolksschule sowie vier Sonderpädagogik-Klassen.

## CAMPUS PLUS

In der Landgutgasse in Favoriten entsteht auf rund 12.500 m<sup>2</sup> Platz für einen 12-gruppigen Kindergarten sowie zwei Ganztagschulen – VS und MS – mit insgesamt 29 Klassen. Vorgesehen sind auch berufsvorbereitende Klassen, Kreativ- und



Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál und Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr vor dem Neubau auf dem Campus Landgutgasse

Therapieräume sowie eine Musikschule. Bei den Projekten wird das Modell Campus plus umgesetzt: Dabei rücken Kindergärten und Schulklassen zusammen. Durch die gemeinsame Nutzung der Räume verbringen die Kinder die Tage gemeinsam und lernen den Umgang mit Andersaltrigen. Auf nachhaltige Architektur und

*„Beide Projekte überzeugen durch moderne Ausstattung und klimaschützende Bauweise.“*

**CHRISTOPH WIEDERKEHR**  
BILDUNGSSTADTRAT

erneuerbare Energien wird großer Wert gelegt.  
[schulbau.wien.gv.at/campus](http://schulbau.wien.gv.at/campus)

## PERSONALIA

### PÄDAGOG\*INNEN FÜR VOLKSSCHULE GESUCHT

Eine bereichernde und selbstbestimmte pädagogische Arbeit mit Kindern bietet BiM – Bildung im Mittelpunkt. Denn die Stadt Wien sucht für die Freizeitbetreuung von Kindern an ganztägig geführten Volksschulen dringend Unterstützung. Willkommen sind Freizeitpädagog\*innen, aber auch Quereinsteiger\*innen mit geeigneter Qualifikation. Geboten wird ein sicherer und zukunftsorientierter Arbeitsplatz beim städtischen Unternehmen. Gearbeitet wird in einem multi-professionellen Team mit den Lehrer\*innen an den Schulstandorten. Die Bewerbung ist jetzt möglich.  
[bildung-wien.at](http://bildung-wien.at)



Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky besucht den FoodTrailer.

## BEWUSSTE ERNÄHRUNG

# FoodTrailer macht vor Schulen Station

Speisen, die gut für Umwelt, Klima, Gesundheit und Tierwohl sind, lernen Schüler\*innen im FoodTrailer kennen. In dem Anhänger befindet sich eine Küche, in der Kinder bei Workshops gemeinsam kochen. Der Trailer kommt im Rahmen des Lebensmittelaktionsplans „Wien isst G.U.T.“, bei dem Ernährung eine wichtige Rolle spielt, zum Einsatz.  
[wien-isst-GUT.wien.gv.at](http://wien-isst-GUT.wien.gv.at)

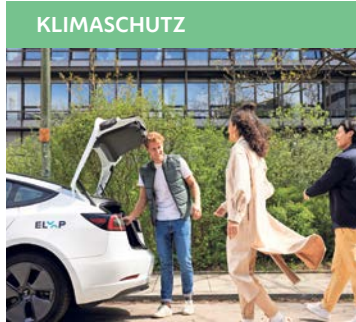
## AUSGEBILDET

### NEUE KRÄFTE FÜR KINDERGÄRTEN

78 neue Elementarpädagog\*innen und 51 neue Assistenzpädagog\*innen haben diesen Sommer ihre Ausbildung an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Stadt Wien (bafep21)



erfolgreich abgeschlossen. Sie verstärken ab sofort die Teams der Wiener städtischen Kindergärten.  
[bafep21.wien.gv.at](http://bafep21.wien.gv.at)



KLIMASCHUTZ

### NACHHALTIG LEBEN WIRD IMMER LEICHTER

Beim Klimaschutz spielen die Städte eine Hauptrolle. Der motorisierte Verkehr in Bevölkerungszentren ist einer der größten CO<sub>2</sub>-Verursacher. Wien setzt darum Maßnahmen, die den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsalternativen erleichtern. Ein Beispiel ist die neue Entlastung von Wiener E-Carsharing-Anbietern. Das sind Unternehmen, die Elektroautos zum Teilen verleihen. Konkret müssen sie für das Abstellen ihrer Fahrzeuge auf Wiener Stadtgebiet statt bisher 2.544 Euro pro E-Auto und Jahr nur mehr 120 Euro bezahlen. „Das Ziel ist klar: Maßnahmen, die das Klima schützen und die Auswirkungen des Klimawandels abfedern, gilt es zu entlasten“, sagt Finanz- und Wirtschaftstadtrat Peter Hanke.



Bürgermeister Ludwig und WK-Präsident Ruck stellen einen neuen Report zur Vienna Green Economy vor.

## Wiens grüner Erfolgsweg

Der Ausbau der U-Bahn und die thermische Sanierung sind Beispiele für nachhaltige Wirtschaft. Bis zu 160.000 Arbeitsplätze könnten so entstehen.

**D**as Linienkreuz U2/U5 hilft nicht nur, CO<sub>2</sub> einzusparen und Platz für 300 Mio. zusätzliche Öffi-Nutzer\*innen pro Jahr zu schaffen. Es belebt auch die Wiener Wirtschaft. Die umweltfreundliche Investition sichert 30.000 Jobs.

### WIEN DENKT GRÜN

Das Projekt ist ein Beispiel für die Vienna Green Economy. Diese nachhaltige Wirtschafts-

philosophie hat das Potenzial, 18,1 Milliarden Euro zum Bruttoregionalprodukt der Stadt beizutragen. Zum Beispiel im Immobilienbereich. Bei rund 450.000 Wiener Wohnungen besteht thermischer Sanierungsbedarf. Das erfordert eine Investitionssumme von rund 10 Milliarden Euro. Zusätzlich zum starken wirtschaftlichen Impuls würden durch die Sanierung bis 2040 jedes Jahr durchschnitt-

lich 225.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. „Mit dem notwendigen Wandel zur sogenannten Green Economy geben wir einen wichtigen Investitions- und Innovationsimpuls für den Wirtschaftsstandort, schaffen dadurch Arbeitsplätze und erreichen unser Ziel, Wien bis 2040 CO<sub>2</sub>-neutral zu machen“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig.

[wirtschaft.wien.gv.at](http://wirtschaft.wien.gv.at)

## Bauernhof neu gedacht

Der Zukunftshof in Rothneusiedl wird Reallabor für Stadtlandwirtschaft und Kreislaufwirtschaft.

**D**as Areal rund um den ehemaligen Haschahof in Favoriten hat eine sehr lange landwirtschaftliche Tradition. Diese soll nun durch die Genossenschaft Zukunftshof mit innovativen Stadtlandwirt\*innen neu belebt und so zum Impulsgeber für das Stadtentwicklungsgebiet Rothneusiedl werden. Ange-

sichts globaler Krisen ist jetzt der richtige Zeitpunkt, landwirtschaftliche Konzepte in die Stadtentwicklung einfließen zu lassen, um die Lebensmittelversorgung Wiens zu sichern. Zur Unterstützung stellt die Wirtschaftsagentur Wien rund 129.000 Euro bereit. [zukunftshof.at](http://zukunftshof.at)



# Mahnmal für ein Denkmal

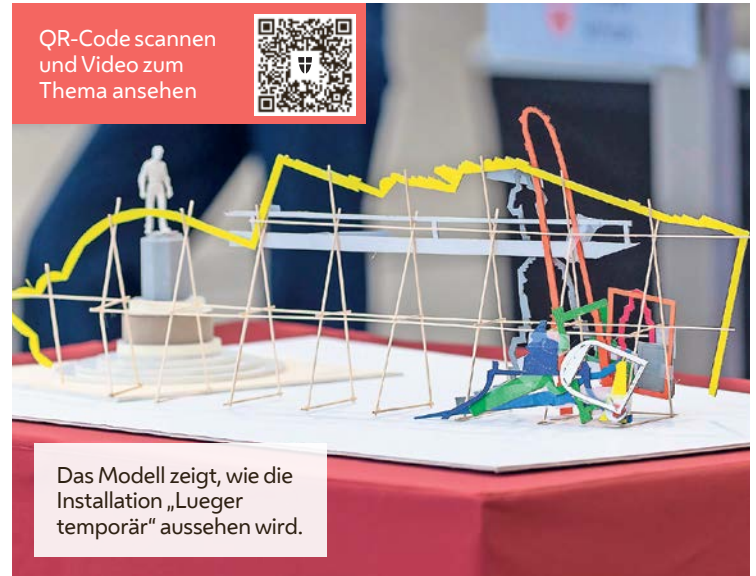
Eine vorübergehende Kunstinstallation lädt zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Lueger-Denkmal ein.

**N**ach intensiven Diskussionen und einem langen Nachdenkprozess hat sich die Stadt Wien entschlossen, das umstrittene Lueger-Denkmal künstlerisch kontextualisieren zu lassen. Bis diese künstlerische Arbeit umgesetzt werden kann, wird eine Installation in leuchtenden Farben den Ort vorübergehend markieren.

## LERNORT

Karl Lueger, Wiens Bürgermeister von 1897 bis 1910, war

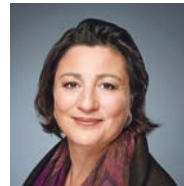
ein engagierter Kommunalpolitiker, aber auch populistischer Antisemit. Darauf weist seit 2016 eine Zusatztafel hin. Die Installation „Lueger temporär“ von Nicole Six und Paul Petritsch ist für Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler „ein wichtiger Schritt dabei, den Platz als lebendigen Mahn- und Lernort gegen Antisemitismus und Populismus zu gestalten“. In Signalfarben beschreibe die Arbeit den Raum für eine aktive Auseinandersetzung mit unserer Geschichte. Im Herbst



QR-Code scannen und Video zum Thema ansehen



Das Modell zeigt, wie die Installation „Lueger temporär“ aussehen wird.



*„Kunst kann die Vielfältigkeit von Geschichte aufzeigen sowie Erinnerungskultur wachhalten.“*

VERONICA KAUP-HASLER  
KULTURSTADTRÄTIN

führt KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien einen Wettbewerb durch, im späten

Frühling soll der Sieger\*innenentwurf präsentiert werden.  
[koer.or.at](http://koer.or.at)

# Ein Wal im Wien Museum

Die Skulptur, die einst im Prater stand, wird Teil der Dauerausstellung. Wegen ihrer Größe wurde sie bereits während des Umbaus ins Museum gebracht.

**E**nde 2023 soll das neue Wien Museum am Karlsplatz eröffnen. Das erste Ausstellungsobjekt ist aber bereits eingezogen – und hat dabei viel Aufmerksamkeit erregt. Gut verpackt übersiedelte der zehn Meter lange Praterwal (der einst das Gasthaus „Zum Walfisch“ zierte) vom Depot im niederösterreichischen Hemberg in sein neues Domizil. Für den Transport waren ein Speziallaster und ein Kran nötig.

## SCHAU AUF DREI ETAGEN

Als Teil der künftigen Dauerausstellung wird der Praterwal in der neuen Eingangshalle des

Museums von der Decke schweben. Die übrigen rund 2.000 Objekte ziehen erst nach Fertigstellung des Umbaus nächsten Sommer ein. Dazu gehören u. a. die restaurierte Gala-Kutsche des Bürger-

meisters, das hölzerne Waldheim-Pferd oder der Schriftzug des ehemaligen Südbahnhofs. Auf drei Etagen lassen die Kuratorinnen die Geschichte Wiens Revue passieren.  
[wienmuseumneu.at](http://wienmuseumneu.at)



## NACHTGASTRONOMIE

### NEUE LEITUNG FÜR CLUB-SERVICE

Mit Beratung, Workshops, Vernetzung und Pressearbeit unterstützt die „Vienna Club Commission“ Wiens Club- und Veranstaltungsszene. 2020 als Pilotprojekt gestartet, wird die Servicestelle jetzt fix verankert. Künftig übernimmt der „Verein für die Zukunft des Nachtlebens in Wien“ die Aufgaben. „Ich freue mich, dass es nun eine fixe Anlauf- und Servicestelle für die Clubszene, die Besucherinnen und Besucher, Anrainerinnen und Anrainer sowie alle Stakeholderinnen und -holder gibt“, betont die Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler.  
[viennaclubcommission.at](http://viennaclubcommission.at)



**TIPPS ZUM SPAREN**

Schon mit wenigen hilfreichen Tricks lassen sich rund zehn Prozent Energie ohne Verzicht einsparen: Duschen statt baden, ein Durchflussbegrenzer spart zusätzlich Wasser. Den Kühlschrank um zwei Grad wärmer stellen – das reduziert allein bei diesem Gerät den Verbrauch um zwölf Prozent. Wer die Raumtemperatur im Winter um ein Grad senkt, spart sechs Prozent Heizkosten. Die Heizkörper sollten frei stehen und auch gut entlüftet sein.  
[klimaaktiv.at/energiesparen.html](http://klimaaktiv.at/energiesparen.html)

## Energiekosten: Alleinerziehende und Pensionisten werden entlastet

42.000 Pensionist\*innen erhalten im August je 200 Euro. Damit hat die Stadt bereits rund 234.000 Wiener\*innen unterstützt.

Um Teuerung und hohe Energiepreise sozial treffsicher abzufedern, hat die Stadt Wien ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt. Nach der Energiekostenpauschale von 200 Euro haben Alleinerziehende, die Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe beziehen, jetzt weitere 100 Euro erhalten. „Das bedeutet eine spürbare Erleichterung für Familien, die ohnehin jeden Euro zwei

Mal umdrehen müssen“, betont Sozialstadtrat Peter Hacker. Alleinerziehende im AMS-Bezug können ab August einen Antrag auf die Auszahlung stellen. „Bis Dezember soll ein weiteres Paket jene erreichen, die weniger als 40.000 Euro brutto pro Jahr verdienen“, kündigt Bürgermeister Michael Ludwig an.  
[wien.gv.at/gesundheitsoziales/energieunterstuetzung-plus.html](http://wien.gv.at/gesundheitsoziales/energieunterstuetzung-plus.html)



Bürgermeister Michael Ludwig kündigt eine weitere Finanzhilfe gegen die Teuerung an.

## Kühler Kopf an heißen Tagen

Der Ausbau der Fernkälte sorgt im Sommer für kühle Büros, Museen und Wohnungen – und das deutlich umweltfreundlicher und günstiger als Klimaanlage.

Die Zahl der Hitzetage hat sich in Wien in den vergangenen 30 Jahren verdoppelt. Für eine klimafreundliche Kühlung in Gebäuden sorgt der laufende Ausbau der Fernkälte. Die Technologie spart rund 70 Prozent Energie und 50 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu herkömmlichen Klimaanlage.

**FERNKÄLTE WÄCHST**  
 Rund 180 Gebäude – hauptsächlich in der Innenstadt – werden mit Fernkälte versorgt. Aktuell ist das Netz rund 24 Kilometer lang. Die Fernkälteleistung von Wien Energie wächst aber weiter, pro Jahr um rund 10–15 Prozent. Wien Energie investiert 90 Millionen Euro in den



QR-Code scannen und Video zum Thema ansehen



Die neue Fernkältezentrale am Stubenring kann mit vier Kältemaschinen 300.000 Quadratmeter Fläche kühlen.

Stubenring hat gerade den Betrieb aufgenommen.

### SO FUNKTIONIERT'S

Die insgesamt sieben Fernkältezentralen produzieren mit Kältemaschinen 5–6 Grad kaltes Wasser. Über das Fernkältenetz gelangt das Wasser in die hauseigenen Kühlsysteme. Dort nimmt es die Wärme aus dem Gebäude auf

und transportiert sie ab. Die Rückkühlung erfolgt dann über Flusswasser – zum Beispiel vom Donaukanal – oder über das Fernwärmenetz. „Fernkälte ist besonders in dicht verbauten Gebieten ein wichtiger Baustein, um die Stadt in Zukunft lebenswert zu halten“, sagt Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke.  
[wienenergie.at](http://wienenergie.at)



„Die Stadt Wien setzt mit dem Hitzeaktionsplan auf einen Maßnahmenmix. Fernkälte ist ein wichtiger Baustein.“

PETER HANKE  
 WIRTSCHAFTSSTADTRAT

weiteren Ausbau bis 2027. Die neue Fernkältezentrale am

weiteren Ausbau bis 2027. Die neue Fernkältezentrale am

HILFE FÜR MENSCHEN AUS DER UKRAINE

# Plötzlich war der Krieg da

Drei Generationen einer Familie sind aus Odessa vor den Bomben geflohen. In einer Wohnung von Obdach Wien finden sie nun Ruhe und Sicherheit.

**K**aum jemand hat das für möglich gehalten: Von einem Tag auf den anderen war der Krieg in der Stadt“, erzählt Olena R. Die Familie wollte so lange wie möglich in Odessa – ihrem Zuhause – bleiben. „Unser ganzes Leben ist dort: Unsere Männer und Söhne, unsere Häuser, unsere Familien, Freundinnen und Freunde – alles ist dort.“ Und doch mussten sie schließlich gehen. Die älteste Generation war als erste auf der Flucht. Oma Tetyana S. und ihre Nachbarin Larysa V. konnten zu Hause nicht helfen. Sie konnten sich nicht einmal vor akuten Angriffen in Sicherheit bringen, da für sie aufgrund ihres Alters und wegen Hüft-

erkrankungen der beschwerliche Weg in die Schutzbunker nicht zu bewältigen war. So machten sie sich auf den Weg nach Wien. Die Reise war lang und gefährlich, die beiden Frauen hielten jedoch zusammen und kamen schließlich mit dem Zug an. Aber der Weg hatte Spuren hinterlassen. Die Hüfte von Tetyana war kaputt. Sie wurde im AKH operiert: „Ich kann gar nicht ausdrücken, wie dankbar ich für dieses zweite Leben bin“, sagt sie.

## FLÜCHTLINGE IN WIEN

Seit Beginn des Ukraine-Kriegs wurden in Wien 28.500 Menschen erfasst, 23.000 Ukrainer\*innen haben in Wien ihren neuen Wohnsitz gemeldet.



Olena Y. teilt sich das Zimmer mit ihrer Tochter.



Tetyana S. mit ihrer Enkelin

Die meisten wohnen privat, neun Prozent in Quartieren der Stadt, so etwa Tetyana und ihre Familie. Jeder dritte Flüchtling ist minderjährig. 3.500 geflüchtete Kinder gingen im vergangenen Jahr in Wien zur Schule.

*„Als die Fenster durch eine Druckwelle zerbrachen, wusste ich, dass ich meine Kinder in Sicherheit bringen muss.“*

**OLENA R.**  
FLÜCHTLING AUS DER UKRAINE

## ZEIT ZU GEHEN

Im April wurden die Angriffe in Odessa immer stärker. Olena R., Tetyanas Tochter, erinnert sich: „Als die Fenster durch eine Druckwelle zerbrachen, wusste ich, dass ich meine Kinder in Sicherheit bringen muss. Es war schon zu nahe.“ Sie packte die Sachen – doch wohin? Ihre Schwägerin Olena Y. hatte eine Idee. Als Eislauf-Trainerin hatte sie Kontakt zu einem polnischen Verein – und bekam dort Hilfe.

## DIE TRÄUME KOMMEN MIT

Vor dem Krieg bereitete Olena Y. Kinder auf Eislauf-Wettbewerbe vor – auch die

Kinder ihrer Familie. Alle drei Mädchen haben in friedlichen Zeiten Pirouetten auf dem Eis gedreht und von einem Stockerlplatz geträumt. „Wir konnten nicht viel mitnehmen, aber die Schlittschuhe kamen mit. Dafür haben wir andere Dinge zurücklassen müssen. Aber der Sport ist ein Teil von uns, den wollen wir nicht verlieren“, erklärt Olena Y.

### AUF DER FLUCHT

Die zwei Frauen und die Kinder blieben einige Wochen in Polen. Sie mussten immer wieder umziehen und suchten Arbeit. Am Ende einer langen Odyssee trafen sie auf die Oma in Wien. „Wir sind allen dankbar, die uns auf dem Weg geholfen haben. Es gab so viele nette Menschen in Polen und auf dem Weg nach Österreich. Aber in dieser Wohnung konnten wir das erste Mal wirklich durchatmen.“ Olena R. schwärmt, dass Wien Odessa sehr ähnelt: „Die Architektur, offene Menschen und auch die gleiche Vielfalt. Wir haben an die 140 Nationen, die in Frieden zusammengelebt haben. Alle waren willkommen, alle waren Freundinnen und Freunde. Möge es bald wieder so sein.“

### HOFFNUNG AUF FRIEDEN

In der Wohnung von Obdach Wien hat die Familie nicht nur eine Bleibe gefunden, sondern bekommt auch Beratung. „Betreuerin Bianca unterstützt uns bei allem, bis wir uns selbst besser orientieren können. Und dann wollen wir jedenfalls auch was tun: die Sprache lernen, arbeiten, alles, was zum Leben dazugehört“, erzählt Olena R. Gleichzeitig zieht es sie nach Hause. Sie hat ihren Mann und ihren Sohn in der Ukraine zurückgelassen. Und ihr Enkelkind, das mitten im Krieg zur Welt kam. Alle drei Generationen hoffen vor allem eines: Frieden in ihrem Land.



Seit April wohnt die Familie in einer Wohnung von Obdach Wien.

## Unterstützung für Menschen ohne Wohnung

Arbeitslosigkeit, Trennung, gesundheitliche Probleme: Der Verlust der Wohnung kann jede\*n treffen. Obdach Wien bietet Betroffenen einen Platz zum Ausruhen, eine Unterkunft auf Zeit und Beratung für den Neuanfang.

**G**eflüchtete sowie obdach- und wohnungslose Menschen werden von den Mitarbeiter\*innen von Obdach Wien, einer der größten Organisationen der Wiener Wohnungslosenhilfe, unterstützt. Die Gründe für Obdachlosigkeit sind vielfältig, etwa Arbeitslosigkeit, Trennung oder Krankheit.

### MEHR ALS NUR EIN DACH

In jedem Fall hilft Wien mit unterschiedlichen Unterstützungsleistungen. Im Jahr

*„Wir unterstützen die Menschen auch dabei, wieder am Leben teilhaben zu können.“*

MONIKA WINTERSBERGER-MONTORIO  
GESCHÄFTSFÜHRERIN VON OBDACH WIEN

2021 nutzten 12.460 Personen die Angebote der Wohnungslosenhilfe. In den Tageszentren – wie im Obdach Ester für Frauen und Kinder – können die Menschen duschen, Wäsche waschen, sich ausruhen und kochen. Wohnhäuser und

Wohnungen geben den Menschen eine Bleibe auf Zeit. Außerdem sind Sozialarbeiter\*innen auf der Straße unterwegs und verteilen z. B. Schlafsäcke. „Wir wollen Frauen, Männern und Familien, die am Rand der Gesellschaft stehen, nicht nur Obdach bieten. Wir unterstützen sie dabei, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“, sagt Obdach Wien-Geschäftsführerin Monika Wintersberger-Montorio. **Telefon 01/24 5 24-40400, obdach.wien**



Das Sortiment wird laufend erweitert. Neu hinzugekommen ist zum Beispiel die Bio-Berglinse.

Vom Wild bis zum Mehl: Im ersten Shop der Bio-Marke „Wiener Gusto“ gibt es regionale Lebensmittel.

# Hier genießen Sie auf Wienerisch

Die Bio-Marke der Stadt Wien, „Wiener Gusto“, hat ihren ersten Shop eröffnet. In Laxenburg gibt es Mehl, Wein und mehr.

**K**eine mineralischen und leicht löslichen Dünger, keine Insektizide oder Pestizide, kurze Transportwege und keine Gentechnik: Biologische Landwirtschaft sorgt dafür, dass auch künftige Generationen fruchtbare Böden zur Verfügung haben. „Humusreiche Böden sind enorme Kohlenstoffspeicher und leisten damit auch einen essenziellen Beitrag zum Klimaschutz“, betont Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien ist mit 42.000 Hektar Wald und Wiesen sowie 2.000 Hektar Acker- und Weinbaufläche der zweitgrößte Forstbetrieb und einer der größten

Bio-Betriebe Österreichs. Mit „Wiener Gusto“ gibt es die Produkte des Forst- und Landwirtschaftsbetriebs der Stadt Wien unter einem Markennamen zu kaufen. Das Sortiment wird stetig erweitert, den Anfang machte das Bio-Weizenmehl Type 700 (glatt), welches z. B. über den Onlineshop und in Wiener Interspar-Filialen erhältlich ist.

## SORTIMENT WÄCHST

Jetzt kann man nicht nur das Mehl, sondern auch Wildspezialitäten und Weine vom betriebseigenen Weingut Wien Cobenzl im Ab-Hof-Verkauf erstehen. Das für die Wildspezialitäten notwendige Wildbret stammt aus den Eigenjagden des Forst- und

Landwirtschaftsbetriebs der Stadt Wien und ist nachhaltig. Der Shop in Laxenburg lädt dazu ein, die Produkte zu testen und sich zu informieren. Im Sommer beziehungsweise Herbst kommen Berglinsen, Erdäpfel, weitere Weizen- und Roggenmehle, Leinöl sowie Kichererbsen dazu. In den kommenden zwei Jahren ist geplant, die Produktpalette unter anderem um Sonnenblumenöl, Leindotteröl, Dinkelmehl, Tafel- und Saftobst sowie daraus erzeugte Saft- und Ciderprodukte sowie Tofu zu erweitern. **Mi u. Do 10–12 u. 14–18 Uhr, Fr 14–18 Uhr, Schlossplatz 17, 2361 Laxenburg, Telefon 01/4000-49100, wienergusto.at**

## LESETIPP

### TIERISCH GUT

Wie halte ich ein Kaninchen artgerecht? Welches Haustier passt zu mir? Welcher Maulkorb ist geeignet? Diese Fragen werden in der neuen Ausgabe des Magazins „Tierisch gut“ beantwortet. Außerdem gibt es ein Interview mit Ruth Jily, Wiens oberster Tierärztin, sowie ein Special für Kinder. Das Heft kann man sich z. B. in der Stadtinfo, im Tierquartier oder Lainzer Tiergarten holen. Das Abo ist gratis. Unter allen Neuabonnent\*innen werden 50 Edelstahl-Trinknapfe von Wiener Wasser verlost.

**Download:**  
[tiere.wien.gv.at/haustiere/tierisch-gut](https://tiere.wien.gv.at/haustiere/tierisch-gut),  
**kostenloses Abo bestellen:**  
[post@ma60.wien.gv.at](mailto:post@ma60.wien.gv.at)



**Tierschutzombudsstelle Wien (TOW):**  
**Telefon**  
**01/318 00 76-75079,**  
**tieranwalt.at**

GESUNDHEIT DER SENIOR\*INNEN STEHT IM VORDERGRUND

# Maßnahmenpaket gegen die Hitze

Die 30 Häuser zum Leben und die 150 Pensionist\*innenklubs des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP) sind gut auf die immer häufigeren Hitzetage vorbereitet.

**A**n heißen Tagen sind die Bewohner\*innen der Häuser zum Leben dankbar für die Klimaanlage. In etwa der Hälfte der Einrichtungen gibt es „Cooling Rooms“, in denen die Temperatur immer niedrig ist. „Wenn es ganz heiß wird, ist es schon sehr angenehm, im Kühlen Zuflucht zu suchen“, sagt Frau L., eine der Bewohner\*innen im Haus Augarten im zweiten Bezirk. Ess- und Trinkprotokolle verhindern, dass es zu Dehydration kommt.



Trinkprotokolle verhindern, dass es zu Dehydratationen kommt.

## HITZE LINDERN

Auch baulich hat der KWP viel unternommen, um den Senior\*innen den Sommer so angenehm wie möglich zu

machen. Das Haus Schmelz etwa erhielt eine Photovoltaikanlage sowie ein Wand- und Deckenkühlsystem. Zahlreiche

Anlagen wurden begrünt, um die pflanzliche Verdunstungskälte auszunutzen.

Telefon 01/313 99-0, [kwp.at](http://kwp.at)

## Alles rund um das Thema Sanieren

Die „Hauskunft“ baut um. Derzeit noch in der Schmidgasse 3, zieht das Büro im Herbst in ein Lokal in der Stadiongasse/Ecke Landesgerichtsstraße.

**D**ie Profis der Beratungsstelle helfen dabei, das Potenzial von Sanierungen einzuschätzen und zu nutzen. Auch beim Umstieg auf klimafreundliche Heizungssysteme unterstützen die Sanierungsexpert\*innen. Beratungsgespräche sind kostenlos und auch per Telefon möglich. **Hotline 01/402 84 00, [hauskunft-wien.at](http://hauskunft-wien.at)**



V. r.: „Hauskunft“-Leiterin Nicole Büchl, Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál und Gemeinderätin Selma Arapovic

## FERNSEHTIPPS

### IM AUGUST AUF W24

Im Sommer gibt es viele Programmhöhepunkte, darunter Stadtchef Michael Ludwig im Fokus und die Rapid-Fankultur.

### UNTERWEGS MIT DEM BÜRGERMEISTER

Was tut sich im Sommer in Wien? Das runderneuerte Markamtsmuseum am Schlingermarkt freut sich über Besucher\*innen, das Film Festival am Rathausplatz geht weiter. Hannes Huss begleitet Stadtchef Michael Ludwig zu dessen Terminen.

**Do, 20.15 Uhr**

### RAPID-VIERTELSTUNDE

Die Fan-Sendung der Grünweißen ist aus der Sommerpause zurück. 1.200 neue Mitgliedschaften werden vom Verein gefeiert. Für Andy Marek gibt es eine Geburtstagsüberraschung.

**Fr, 19 Uhr**

### MA48ER TANDLER LOUNGE

Anita „Niddl“ Ritzl und Dennis Jale holen wieder angesagte Wiener Musik-Sternchen in die Lounge. Das W24-Erfolgsformat ist mittlerweile in der dritten Staffel angekommen.

**So, 21 Uhr**



**W24**  
Ich bin dabei.

W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf [W24.at](http://W24.at) zu sehen.

## HELPER WIENS



## Sicherer Badespaß

Beim Schwimmen ist Achtsamkeit wichtig.

**B**adeunfälle sind ein unerfreulicher Teil des Sommers. Immer wieder müssen die Rettungskräfte ausrücken, um Badenden zu helfen. Dabei wären die meisten Notfälle leicht zu vermeiden. Andere ins Wasser zu stoßen oder unbedacht selbst hineinzuspringen, sind Unfallursachen, die meist Folge von Selbstüberschätzung sind. Auch gilt: Nie in unbekannte Gewässer springen. Durch Tauchende, Felsen oder Untiefen drohen Verletzungen. Viele Menschen gehen überhitzt ins Wasser. Richtig wäre, sich vor dem Badegang abzuduschen und beim Hineingehen langsamen Schrittes einzutauchen. Auch zu lange im Wasser zu bleiben, ist gefährlich. Gehen Sie hinaus, bevor Sie frieren. Wasserfeste Sonnencreme und eine Schirmkappe verhindern unangenehme Sonnenbrände. Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken sollte man meiden. Bei Sturm, Gewitter und Dämmerung ist das Wasser zu verlassen.

Telefon 01/522 33 44,  
diehelferwiens.at

# Amtsweg ohne Risiko

Für alle positiv auf COVID-19 Getesteten hat mit 1. August die Quarantänepflicht geendet.

**U**m das Risiko einer Ansteckung für Mitarbeiter\*innen sowie Kund\*innen möglichst gering zu halten, appelliert die Stadt Wien an die Fairness und Rücksichtnahme aller Beteiligten. Gemäß aktueller Verordnung des Bundes sind alle Personen, die positiv getestet wurden, verpflichtet, außerhalb des privaten Wohnbereichs durchgehend eine FFP2-Maske zu tragen, wenn ein physischer Kontakt zu anderen Personen nicht ausgeschlossen ist. Amtswege sollen nur wenn unbedingt notwendig persönlich erledigt und stattdessen lieber online durchgeführt werden. Bitte halten Sie in Wartebereichen den Mindestabstand zu ande-



FFP2-Masken und Abstandhalten tragen zu unserer Sicherheit bei.

ren Personen ein. Stadt Wien-Mitarbeiter\*innen in Pflegeeinrichtungen, Schulen, Krankenhäusern oder Kinder-

gärten kommen bei Nachweis eines positiven Tests nicht zum Einsatz.

[coronavirus.wien.gv.at](https://coronavirus.wien.gv.at)

## Österreich schreitet zur Wahl

Am 9. Oktober wählt die Nation eine\*n neue\*n Bundespräsident\*in. Hauskundmachungen werden ab Mitte August versendet.

**D**ie Hauskundmachungen mit der Info, wie viele Wahlberechtigte pro Wohnung Ihres Hauses im Wählerverzeichnis eingetragen sind, werden ab Mitte August

versendet. Von 30. August bis 8. September 2022 findet das Berichtigungsverfahren statt. Dann liegt das Wählerverzeichnis in den Wahlreferaten der Magistratischen Bezirksämter zur öffentlichen Einsicht

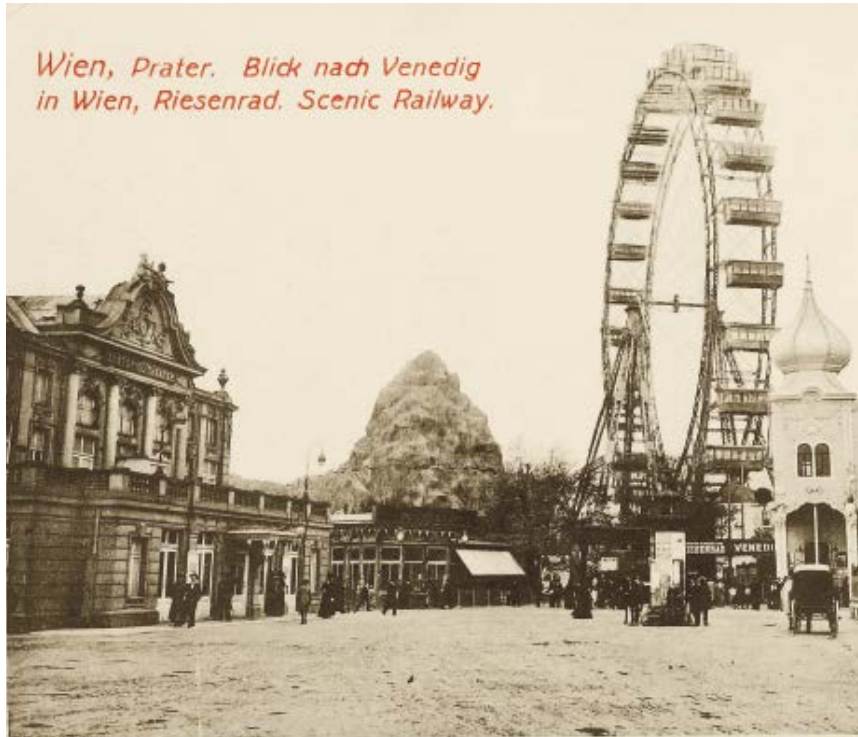
auf. In diesem Zeitraum können alle Österreicher\*innen eine Eintragung, Löschung oder Berichtigung im Wählerverzeichnis beantragen. **Telefon 01/4000-4001, [wien.gv.at/wahlen](https://wien.gv.at/wahlen)**

## Schnupperkurs für künftige Handwerkerinnen

Wie sieht die Arbeit einer Produktdesignerin aus? Was müssen Holzhandwerkerinnen können? Und wie funktioniert 3D-Druck? All das erfahren Mädchen und junge Frauen von 15 bis 25 Jahren beim kostenlosen

Praxislehrgang „Handwerk goes digital“, der vom Digi-fonds der AK Wien gefördert wird. Erfahrene Kursleiter\*innen begleiten die Teilnehmerinnen. Pro Woche sollten vier bis acht Stunden eingeplant werden.

**VHS Kunsthandwerk (5., Schlossgasse 23) und HappyLab (2., Schönngasse 15-17). Termine: Mitte September bis Dezember. Anmeldung online unter: [vhs.at/handwerk-goes-digital](https://vhs.at/handwerk-goes-digital)**



Der Riesenradplatz bildet noch heute das Zentrum des Wurstelpraters.  
Foto aus dem Jahr 1909



Im Jahr 1944 beschädigte ein Bombentreffer das Riesenrad schwer, alle 30 Waggons brannten aus.

VOR 125 JAHREN WURDE DAS WAHRZEICHEN IM PRATER ERÖFFNET

## Panoramablick mit Geschichte

Das 64,75 Meter hohe Riesenrad zählt zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Errichtet wurde es anlässlich der Ausstellung „Venedig in Wien“.

**E**ine Szene im 1948/49 gedrehten Film „Der dritte Mann“ mit Orson Welles hat das Wiener Riesenrad auch dem amerikanischen Publikum bekannt gemacht. Im James-Bond-Film „Der Hauch des Todes“ aus dem Jahr 1987 spielt es ebenfalls eine bedeutende Nebenrolle. Das etwa 250 Tonnen schwere Rad (Gesamtgewicht aller Eisenkonstruktionen rund 430 Tonnen) war und ist Sujet für grafische Darstellungen und für Wien-Souvenirs. Weniger bekannt ist, dass das Riesenrad ursprünglich als Attraktion im Rahmen der Dauer-Ausstellung „Venedig in Wien“ errichtet wurde. 1894 hatte Theaterdirektor Gabor Steiner den von der Londoner Gesellschaft „The Assets Realisation Company“ 1891 erworbenen „Englischen

Garten“ gepachtet. 1895 eröffnete er eine Theater- und Vergnügungstadt mit kunstvoller Nachbildung venezianischer Bauwerke.

### ERÖFFNUNG 1897

1897 ließ Gabor Steiner im Rahmen einer Ausstellung internationaler Erfindungen das Riesenrad von der englischen Firma Basset anstelle des „Turms von Murano“ errichten. Chefkonstrukteur war Hubert Cecil Booth von der auf Dampfmaschinen spezialisierten Firma Maudslay, Sons and Field. Die Eröffnung fand am 3. Juli 1897 statt. 1912 musste Steiner infolge eines Konkurses die Direktion zurücklegen. In der Folge wechselten die Direktoren häufig und das Unternehmen war wirtschaftlich mäßig erfolgreich. 1916 sollte das Riesenrad

aufgrund einer gerichtlichen Abbruchgenehmigung sogar abgerissen werden. Aus Geldmangel wurde der Plan jedoch nie in die Tat umgesetzt.

### ENTEIGNET, RESTITUIERT UND NACHGEBAUT

Im Jahr 1919 erwarb der Geschäftsmann Eduard Steiner (nicht verwandt mit Gabor Steiner) das Riesenrad und verpachtete es in weiterer Folge. 1938 enteigneten ihn die Nationalsozialisten wegen seiner jüdischen Herkunft. Er wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, später nach Auschwitz und schließlich nach Birkenau, wo er und seine Frau am 18. Juni 1944 ermordet wurden. 1953 wurde das Riesenrad an seine drei Töchter restituiert. Das Riesenrad ist bis heute

in Privatbesitz. Im Zweiten Weltkrieg beschädigte 1944 ein Bombentreffer das Riesenrad. Von den 30 Waggons, die dabei ausbrannten, ersetzte man nach dem Krieg aus Kostengründen nur jeden zweiten. Am 25. Mai 1947 nahm das Riesenrad den Betrieb wieder auf. 2016 wurden die 15 Waggons durch originalgetreue Nachbauten mit moderner Technik ersetzt. Das Riesenrad dient heute zu besonderen Anlässen als Installationsfläche für Veranstaltungen: So wurde es im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2008 mit einem 42 Meter großen Bild eines achtermigen Torhüters Petr Čech dekoriert. Die Installation gewann den „Golden Drum Grand Prix for Design and Art“.

[geschichtewiki.wien.gv.at/Riesenrad](http://geschichtewiki.wien.gv.at/Riesenrad)

KOSTENLOSES FREIZEITANGEBOT

# Tanzend durch den Sommer

Von Linedance über Cha-Cha-Cha bis Salsa gibt es für Interessierte jeden Alters die Möglichkeit, kostenlos das Tanzbein zu schwingen. Kurse laden zum Mitmachen ein.

**F**it bleiben und sich dabei dem Rhythmus hingeben? Ein breites Tanzangebot lockt heuer aufs Parkett – oder besser gesagt: in Wiener Parks. So können im Alois-Drasche-Park Schrittkombinationen von Salsa bis Cha-Cha-Cha erlernt werden, im Stadtpark findet ein Linedance-Kurs statt und im Modenapark erhalten Interessierte Einblicke in lateinamerikanische Tänze. Im Rahmen der Initiative „Bewegt im Park“ unterrichten erfahrene Trainer\*innen diverser Sportvereine die

Teilnehmer\*innen bei kostenlosen Outdoor-Kursen.

## SPASS IST DAS WICHTIGSTE

„Gerade als Anfängerin oder Anfänger sollte man sich in den ersten Lektionen keinen Stress machen und einfach darübertrauen“, empfiehlt Jasmin Kohlenbrein. „Denn egal, ob Country oder Cha-Cha-Cha, das Wichtigste am Tanzen ist immer der eigene Spaß“, sagt die Tanzlehrerin des Vereins UTSC-Starlight. Sie unterrichtet seit zwei Jahren Linedance bei „Bewegt im Park“ und ist es gewohnt, Neulinge einzuführen. „Ein-



Jeden Montagabend gibt es einen Linedance-Kurs im Stadtpark.

fache Schrittabfolgen sind für Anfängerinnen und Anfänger schnell zu lernen und ermöglichen einen unkomplizierten Einstieg“, rät sie. Auch ein\*e Partner\*in ist für den Tanzsport nicht unbedingt notwendig. Ein Trend, den Kohlenbrein nach der längeren Unterbrechung durch Corona heuer in ihrem eigenen Kurs beobachtet. „Erstmals unter-

richte ich mehr junge Leute, die lieber allein tanzen als in der Paarkonstellation.“ Auch Kinder kommen nicht zu kurz. Während der „Superar-Ferienwochen“ haben sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichaltrigen tanzen zu lernen.

**bewegt-im-park.at, wienextra.at/kinderaktiv/infos-a-z/tanz**



Beim Tanzen bleiben Pensionist\*innen fit.

ANGEBOT FÜR PENSIONIST\*INNEN

## Therapie gegen Demenz

Viel Bewegung und Spaß gibt es für Kund\*innen im Tageszentrum Winarskystraße. In regelmäßigen Abständen besuchen Paare der Tanzschule Elmayer die Senior\*innen und animieren sie, sich zu bewegen. Neben der körperlichen Aktivität wirkt das Tanzen fortschreitenden Demenzerkrankungen entgegen. Interessierte sind herzlich zu einem Schnuppernachmittag eingeladen.

**7. 10., 13–14 Uhr, um Anmeldung wird gebeten  
20., FSW-Tageszentrum, Winarskystraße 13,  
Telefon 01/24 5 24-30180, tageszentren.at**





# Rathaus in Kinderhand

Bei Mitmachstationen können Sechs- bis 13-Jährige in Begleitung Erwachsener kostenlos spielen, basteln und sporteln.

**E**inmal Reporter\*in sein, hinter die Kulissen der Stadt schauen und Politiker\*innen interviewen: Dazu haben Kinder eine Woche lang im Arkadenhof des Rathauses Gelegenheit. Unter dem Motto „Ferien in der Stadt“ gilt es, diverse Herausforderungen zu meistern und eine spannende

Rätselralley zu lösen. Bei den Stationen werden Kreativität, Geschicklichkeit und Freude an der Bewegung gefördert.

## MINISTADT

So können die jungen Teilnehmer\*innen ihr Können beispielsweise beim Gokart-Fahren erproben. Oder sich als waschechte Stadt-

planer\*innen versuchen. In der Schachtelstadt bauen sie mit der WIENXTRA-Stadtbox nach Lust und Laune Häuser. Außerdem können lustige Brettspiele ausprobiert und Trötentiere gebastelt werden. **Arkadenhof im Rathaus, 1., Friedrich-Schmidt-Platz 1, 22.–26. 8., 10–14 Uhr, Eintritt frei, wienextra.at**

## Mach mit und gewinn die coole Sommerbox

**E**in Kühlhandtuch gegen hohe Temperaturen, ein Fächer für kühlen Wind und ein Fold-Frisbee für den Spaß zwischendurch – die Sommerbox beinhaltet die wichtigsten Utensilien für die letzten Ferienwochen. Egal ob sie in der Stadt verbracht werden oder es noch einen Trip ans Meer gibt.



**Sommerbox zu gewinnen:**  
Mitmachen bis 15. August  
unter [vorteilsclub.wien.at](https://vorteilsclub.wien.at)

## PODCAST-TIPP



## ANEKDOTEN EINES KULT-BADEWASCHLS

Seit mehr als 30 Jahren sieht Erich Gsellmann im Gänsehäufel nach dem Rechten. Im Sommerpodcast erzählt der dienstälteste Badewaschl der Stadt Saskia Jungk-Gossy über seine Arbeit im Wiener Traditionsbad. Unter anderem erklärt der Kult-Bademeister, wie er dabei sogar Fischen das Schwimmen beibringt.

QR-Code scannen  
und Podcast zum  
Thema hören



## BROSCHÜRE



## SCHWIMMEN & BADEN: KINDER GEBEN TIPPS

Bevorzugen Sie für den Badespaß mit der Familie die Natur oder Bäder mit voller Freizeitausstattung? Diese Gratis-Broschüre gibt einen Überblick über die Wiener Familienbäder und Naturbadeplätze. Alle Orte wurden von WIENXTRA-Mitarbeiter\*innen und ihren Kindern getestet – und



von den Kids für cool befunden. [wienextra.at/kinder/broschueren](https://wienextra.at/kinder/broschueren)

## KULTUR

**ARCHITEKTUR IM FOKUS**

Eine kostenlose Führung gewährt Einblicke in die Hermesvilla. Kaiserin Sisi bezeichnete diese einst als „Schloss der Träume“.

**14. 8., 15 Uhr, 13., Lainzer Tiergarten, Anmeldung nötig, Tel. 01/804 13 24, wienmuseum.at**

**KONZERTE UND MEHR**

Beim 32. Internationalen Gitarrenfestival dreht sich alles um das vielseitige Saiteninstrument.

**24.–31. 8., 1., Konzerthaus/MUK, Tel. 0676/757 56 46, forum-gitarre.at**

**JUBILÄUMSKONZERT**

Das Blasorchester der Wiener Netze feiert sein 100-Jähriges mit einem Festkonzert im Rathaus.

**22. 9., 1., Lichtenfelsg. 2, kostenlose Zählkarten: Stadtinformation im Rathaus, wienernetze.info**

## KINDER

**MUSICWEEK**

In Workshops können sich junge Musiker\*innen (13 bis 26) verwirklichen und ihr Können zum Abschluss vor Publikum präsentieren.

**29. 8.–2. 9., 11., POP Akademie, 60 €/Workshop, wienextra.at/soundbase**

**CINEMAGIC**

Junge Kinofans freuen sich im Sommer über ein buntes Programm.

**1., Uraniastraße 1, ab 4 € mit Kinderaktivcard, Tel. 01/909 4000-83400, cinemagic.at**

## ADOLF LOOS UND WIEN

# Gemeinsame Zeitreise

Am 17. August startet der dreiteilige „Wien Geschichte Wiki-Walk“. Die Architektur der Stadt erwacht zum Leben.



Schon Adolf Loos organisierte Stadtspaziergänge durch Wien. Wie diese aussahen, ist in einer Originalmitschrift überliefert: vom Looshaus am Michaelerplatz über den Getreidemarkt bis zur Hofburg. Die Wienbibliothek im Rathaus lädt ein, die Tour à la Loos unter fachkundiger Führung zu erleben.

**17. 8., 16 Uhr, Treffpkt.: 1., Michaelerplatz, kostenlos, Anmeldung erforderlich, Tel. 01/4000-84920, wienbibliothek.at**



Das kulinarische Angebot im Schloss Neugebäude lädt zum Pausieren ein.

## Kultursommer im Schloss

Kostenlose Konzerte, Shows und mehr: Im Schloss Neugebäude ist für Open-Air-Kulturgenuss gesorgt. Sonntags bietet ein Kinderprogramm Unterhaltung für die Jüngsten.

**Bis 1. 9., Mo–Fr 17–24, Sa, So, Feiertag 16–24, Schloss Neugebäude, 11., Otmar-Brix-Gasse 1, freier Eintritt, Tel. 0676/550 55 55, schlossneugebaeude.at**

## AKTIV

**WER FLIEGT DENN DA?**

Von der Krähe bis zum Falken: Eine kostenlose Exkursion im Regionalpark DreiAnger bringt Interessierten die Vogelwelt näher. Unter der Leitung eines Physiotherapeuten und eines Ornithologen verbindet das Angebot sanfte morgendliche Bewegung mit Vogelbeobachtung. Ausgestattet mit Fernglas, Sportschuhen und Matte, treffen einander Vogelfans am Badeteich Süßenbrunn.

**28. 8., 8–11 Uhr, Anmeldung erforderlich, Infos und Treffpunkt: wienzufuss.at/event/gemma-zukunft**

**WIEN STEHT KOPF**

Unter dem Motto VIENNA UPSIDE DOWN veranstaltet das Wien Museum MUSA einen Workshop mit Autor Lukas Pellmann: Bei einem Stadtspaziergang suchen Hobbyfotograf\*innen mit ihren Kameras oder Smartphones nach neuen Perspektiven. Durch spiegelnde Oberflächen wie Pfützen oder Schau- fenster wird Wien neu in Szene gesetzt.

**25. 8., 17–20 Uhr, Treffpkt.: 1., Felderstr. 6–8, Telefon 01/4000-85169, wienmuseum.at**

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

# Hochspannung im Freiluftkino

Fesselnder Horror, historische Stummfilme, moderne Architektur, Musikfilme und mehr.

**Z**urzeit werden nicht nur Tische und Liegestühle ins Freie gestellt, sondern auch Kinoleinwände. Zum Beispiel heißt es auf dem Columbusplatz in Favoriten „Stumm & Laut“. Bei freiem Eintritt laufen Stummfilme mit Livemusik. Am 13. August ist z. B. der Monumentalfilm „Die Sklavenkönigin“ von 1924 zu sehen.

**ARCHITEKTUR BIS HORROR**  
Der Wandel von Stadtvierteln durch Architektur steht noch am 17., 24. und 31. August auf dem Programm von „Architektur.Film.Sommer“ des Architekturzentrums Wien im MuseumsQuartier. Eintritt frei. Spannend wird's am Augartenspitz bei „Kino wie noch nie“: Am 13. August wird mit „Rubikon“ das Regiedebüt von Magdalena Lauritsch gezeigt. Dystopische Visionen im Jahr 2056 lassen das Publikum trotz Hitze erschauern. Am



Wie bauliche Maßnahmen die Stadt verändern, ist im MQ zu sehen.

21. August beendet Chaplins „The Great Dictator“ die Reihe. Ebenfalls im MuseumsQuartier lädt „frame(o)ut“ jeden Freitag und Samstag bis 27. August zur Auseinandersetzung mit Filmen ein.

Filmgespräche sind auch beim „dotdotdot – Open Air Kurzfilmfestival“ Programm: jeden Sonntag, Montag und Dienstag im Garten oder bei Schlechtwetter im großen Saal des Volkskundemuseums

## SOMMERKINOS

**Stumm & Laut:** bis 13. 8., Eintritt frei, 10., Columbusplatz  
**Kino wie noch nie:** bis 21. 8., 2., Augartenspitz  
**Kino am Dach:** bis 21. 8., 7., Urban-Loritz-Platz 2a  
**frame(o)ut:** bis 27. 8. und  
**Architektur.Film.Sommer:** bis 31. 8., beide: Eintritt frei, 7., Museumsplatz 1  
**dotdotdot:** bis 31. 8., Eintritt freie Spende, 8., Volkskundemuseum Wien  
**Film Festival:** bis 4. 9., Eintritt frei, 1., Rathauspl.  
[wien.gv.at/kultur/kino/sommer](http://wien.gv.at/kultur/kino/sommer)

Wien. Auf der Hauptbücherei Wien ist bis 21. August „Kino am Dach“ zu Gast. Und noch bis 4. September sind auf dem Rathausplatz die besten Konzert- und Opern-Mitschnitte zu sehen.

## Schreiben Sie unsere Geschichte mit

Interessierte transkribieren Briefe aus den Jahren 1914–1919 und sichern kulturelles Erbe der Stadt.

**W**er gerne alte Briefe lesen möchte, kann mithelfen, historisch wertvolle Dokumente les- und verstehbar zu machen. Über 200.000 Briefe, Postkarten und andere Korrespondenzen aus mehreren Jahrhunderten holt die Wienbibliothek im Rathaus dafür aus ihren Depots. Mithilfe Freiwilliger sollen im Laufe der nächsten Jahre digitalisierte Handschriften aus den Jahren 1914–1919, oft

in Kurrentschrift verfasst, transkribiert werden. Durch Einbeziehung der Öffentlichkeit entsteht so auch ein Bewusstsein für unser kulturelles Erbe. Nach dem Abschluss dieses Crowdsourcing-Projekts sind die Transkriptionen frei unter [digital.wienbibliothek.at](http://digital.wienbibliothek.at) abruf- und durchsuchbar. Wer mitmachen möchte, meldet sich einfach auf der Plattform dafür an. [crowdsourcing.wien](http://crowdsourcing.wien)



Mehr als 96.000 Zuschauer\*innen feierten beim Coldplay-Konzert in São Paulo. Am 1. September ist die Show beim Film Festival zu sehen.



Gewinne exklusive Plätze in der Stadt Wien-Loge

## Coldplay auf dem Rathausplatz

**F**reu dich auf eine der erfolgreichsten Pop-Bands aller Zeiten und Hits wie „Clocks“, „Paradise“ und „A Sky Full Of Stars“. Mit etwas Glück kannst du das Konzert sogar aus einer eigenen Loge mit deinen Freund\*innen verfolgen –

inkl. ausgewählter Speisen und Getränke. Beim Film Festival erwartet dich bis zum 4. September neben großen Musik-

produktionen auch beste Gastronomie. Bei KOON und NIGLS sparen Vorteilsclub-Mitglieder 20 Prozent. Zudem ist der Vorteilsclub immer von

Donnerstag bis Sonntag (17 bis 21 Uhr) mit einem eigenen Stand und Glücksrad vor Ort. Zu gewinnen gibt es u. a. Gutscheine für die Wiener Bäder.

**Gewinnspiel:** Gewinne deine exklusive VIP-Loge für zehn Personen inkl. ausgewählter Speisen und Getränke am 1. September



Vorteil: –20% auf Speisen & Getränke bei NIGLS und KOON auf dem Rathausplatz

## Vorteilsclub: Jetzt Mitglied werden!

## Vorteilsclub

Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist die **kostenlose Freizeitwelt** für alle Wiener\*innen ab 16 Jahren.

### DICH ERWARTEN:

- tolle **Gewinnspiele**
- zahlreiche **Ermäßigungen** von **minus 20% bis minus 50%**
- günstiger zu den besten Events wie Beachvolleyball Nations Cup oder der Kaiser Wiesn
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die sofort verwendet werden kann

### SO WIRST DU MITGLIED:

Scanne den rechts angegebenen QR-Code (bei den meisten Handys direkt über die Kamera möglich) oder **registriere dich auf der Website des Vorteilsclubs**. Nach deiner Registrierung findest du deine **digitale Mitgliedskarte** in **deinem Profil**. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Solltest du darüber hinaus eine gedruckte Karte

wünschen, melde dich beim Vorteilsclub.

[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00  
Montag bis Freitag 8–20 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



Scannen, registrieren, profitieren!

Gewinne einen Tisch für acht Personen im Festzelt

# Wiesn-Gaudi in Wien

„O'zapft is!“ bei Österreichs größtem Oktoberfest. Sichere dir mit dem Vorteilsclub deine Tickets zum Sonderpreis oder gewinne einen exklusiven Tisch für acht Personen.

**V**on 22. September bis 9. Oktober lädt die Kaiser Wiesn Wien zum Festerlebnis für die ganze Familie. Sie bietet ein facettenreiches Programm, zahlreiche Musiker\*innen, regionale Schmankele und typisch aus-

gelassene Wiesn-Stimmung. Ob in einem großen Festzelt oder einer gemütlichen Almhütte – 18 Tage lang erwartet dich ein buntes Programm mit Top-Acts der Volksmusik- und Schlagerszene. Als Vorteilsclub-Mitglied kannst du dir sowohl vorab günstigere Tickets sichern als auch auf der Kaiser Wiesn selbst gewinnen. Immer von Freitag bis Sonntag (12 bis 20 Uhr) ist der Vorteilsclub der Stadt Wien mit dem Glücksrad vor Ort. Komm vorbei, drehe und gewinne unter anderem Getränkegutscheine.



Vorteil: – 20% auf Tickets für die Kaiser Wiesn Wien



Gewinnspiel: Gewinne einen exklusiven Tisch in einem Festzelt für acht Personen inkl. Speise- und Getränkegutscheine

Gewinne VIP-Tickets

# Manege frei für Zirkusspektakel

Der Circus Roncalli macht von 14. September bis 9. Oktober Halt auf dem Rathausplatz.

**A**nstelle von echten Tieren zeigt Bernhard Pauls Roncalli einzigartige Tier-Hologramme. Daneben erwarten dich furchtlose Artist\*innen, liebenswerte Clowns und hochkarätige Livemusik. In einem der schönsten Zirkuszelte der Welt erwartet dich ein Spektakel aus Nostalgie und Moderne – auch in kulina-

rischer Hinsicht. Aus historischen Foodtrucks werden beste Speisen serviert – vegane Gerichte, Bioprodukte, gesunde Smoothies, und das alles ohne Plastikverpackungen und Plastikbesteck.

Vorteil: – 30% auf 50 Tickets pro Tag in den Preiskategorien Rang A bis C



Gewinnspiel: Gewinne Freikarten oder VIP-Tickets für Circus Roncalli



## Ausklang der Sommerferien

Ein Adrenalinkick, bevor der Schulalltag wieder losgeht: Bei der Sommerrodelbahn Hohe Wand Wiese erwarten dich eine mehr als 850 Meter lange Strecke und rasante Kurven. Die knapp 100 Meter Höhenunterschied werden mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 40 Kilometern pro Stunde zurückgelegt. Nervenkitzel garantiert!

Vorteil: **-20%** auf alle **Einzelfahrten**

# Günstiger ins kommende Schuljahr

Mit dem Ende der Ferien steht für viele Familien wieder ein Großeinkauf für Schulutensilien an. Der Vorteilsclub der Stadt Wien hilft beim Sparen und bietet reduzierte Rucksäcke und Schultaschen. Auch Freizeitangebote als Ausgleich zum Schulalltag gibt es preiswerter.



## Erlebe Wiener Geschichte

Die Sagen- und Märchenerzählungen von Reinhard „Wiener“ Mut sind bei Schüler\*innen sehr beliebt, nicht nur während der Sommerferien, sondern das ganze Jahr über. Beim Spielen, Tanzen und Singen wird die Geschichte Wiens zum Angreifen lebendig.

Vorteil: **-50%** für Kinder auf alle Aktionen

## Gewinne Schulrucksäcke

### Ergonomisch und nachhaltig

Die Rucksäcke von Walker zeichnen sich durch ihre hochwertige Verarbeitung, die Verwendung hochqualitativer Materialien und funktionelle Handhabung aus.

Vorteil: **-20%** auf alle Rucksäcke

**Gewinnspiel: Gewinne einen von drei Schulrucksäcken** der Modelle Elite, Campus, College und Fame



## Gewinne Schultaschen

### Die passende Schultasche

Mit besonderer Hingabe entwickelt Schneiders funktionelle und trendige Schultaschen, Kindergarten- sowie Schulrucksäcke. Besonderer Wert wird dabei auf ein ergonomisch höhenverstellbares Tragesystem gelegt.

Vorteil: **-20%** auf alle Kindergarten- und Teenagerrucksäcke

**Gewinnspiel: Gewinne eine von drei Schultaschen**

Gewinne tolle Preise beim Vorteilsclub-Glücksrad



# Stimmungsvoller Neustifter Kirtag

Von 19. bis 22. August lädt der Weinbauverein Neustift am Walde zum Kirtag ein. Auch der Vorteilsclub der Stadt Wien ist mit einem Stand vertreten.

**D**er Neustifter Kirtag hat eine lange Tradition. Mitte des 18. Jahrhunderts zogen Neustifter Winzer\*innen mit einer Erntedankkrone zu Kaiserin Maria Theresia und baten um Steuerfreiheit, weil sie schlechte Erträge zu verzeichnen hatten. Die Kaiserin erließ ihnen nicht nur die Zahlungen, sondern gab ihnen auch die Krone zurück – mit der Auflage, jedes Jahr einen Kirtag abzuhalten. So ziehen heute noch am Neustifter Kirtag „Weinhiata“, „Altbursch“ und „Flaschenbuben“ durch Neustift und Salmansdorf

und kehren in den Buschenschänken ein. Hinzugekommen sind im Laufe der Jahre zahlreiche Kirtags-Standeln und beste Unterhaltung. Seit 2020 zählen das „Hiatabaufstellen“ und der Umzug mit der Hauerkrone sogar zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe.

## DREHEN UND GEWINNEN

Auch der Vorteilsclub der Stadt Wien ist beim Neustifter Kirtag mit dem Glücksrad vor Ort. Komm vorbei und gewinne viele tolle Preise, unter anderem attraktive Getränke- und Speise-Gutscheine.



Herzlich willkommen in den Neustifter Weinbergen!

Edle Tropfen der Winzer\*innen gibt es ebenfalls zu verkosten.

Gewinne einen von 50 LIBRO-Gutscheinen

# Ab in die Schule mit LIBRO

Rucksack, Stifte, Hefte, Federpennal – die Liste an Besorgungen für den Schulstart ist lang. Rechtzeitig dazu verlost der Vorteilsclub der Stadt Wien 50 LIBRO-Gutscheine im Wert von je 100 Euro.

**A**uch wenn wir uns noch mitten in den Sommerferien befinden, rückt das neue Schuljahr mit großen Schritten näher. Um bis zum Schulstart alles gepackt zu haben, verlost der Vorteilsclub der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit LIBRO 50 Gutscheine im Wert von je 100 Euro. LIBRO bietet nicht nur ein umfassendes Sortiment an Schulartikeln, die auf die Bedürfnisse von Schü-

ler\*innen jeden Alters zugeschnitten sind, sondern hat auch eine große Auswahl an Geschenkideen, neuester Technik und Games sowie Büchern aller Genres. Falls keine Zeit zum Einkaufen bleibt, bietet LIBRO auch einen eigenen Schullistenservice. Einfach die Liste der benötigten Schulartikel in einer Filiale abgeben oder im LIBRO Onlineshop hochladen und die Produkte werden für dich zusammengestellt.



Mit LIBRO gut vorbereitet ins Schuljahr starten.



**Gewinnspiel:**  
Gewinne  
einen von  
**50 LIBRO-**  
**Gutscheinen**  
im Wert von  
je 100 Euro

## Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener\*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen.**

**Alle Infos findest du hier:**

[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!